

Catalogue of the Lepidoptera of America North of Mexico.

Part. I. — Diurnals. By William H. Edwards.

Philadelphia: American Entomological Society. 1877.

Von

B. Möschler, Kronförstehen bei Bautzen.

Durch die Güte des auch bei den europäischen Lepidopterologen durch sein Werk über die nordamerikanischen Tag-schmetterlinge rühmlich bekannten Autors liegt mir diese neueste Arbeit desselben vor, und ich hoffe durch eine Besprechung derselben den Lepidopterologen einen Dienst zu erweisen.

Soweit es sich ohne grosse Weitläufigkeit thun lässt, werde ich das jetzige Verzeichniss mit der 1872 erschienenen Synopsis of North American Butterflies desselben Verfassers vergleichen, wodurch sich die in den letzten fünf Jahren in lepidopterologischer Hinsicht gemachten neuen Entdeckungen unsrer transatlantischen Collegen am besten erkennen lassen werden.

Zuerst giebt der Verfasser auf 5 Seiten eine Einleitung, dann werden auf 54 Seiten die Arten und Varietäten namentlich unter Beifügung der hauptsächlichsten Citate und Angabe des Vaterlandes aufgezählt.

Darauf folgt auf drei Seiten ein Verzeichniss der (28) Arten, welche bisher als nordamerikanisch angesehen wurden, deren Vorkommen daselbst aber zweifelhaft ist.

Hieran schliesst sich ein kleiner Anhang der auf Seite 6—8 gegebenen Autoren, und den Schluss machen Beschreibungen der nordamerikanischen Hesperiden-Gattungen.

Sehr anzuerkennen ist, dass der Autor der Gattungsfabrikation, wie solche manche seiner dortigen Collegen betreiben, ein Ziel zu stecken sucht; er hat nicht nur die von Scudder in dessen früher in dieser Zeitung besprochenem Verzeichniss der Nymphalidae aufgestellten, aber unhaltbaren zahlreichen Gattungen nicht angenommen, sondern bei den Hesperien auch die noch in seiner Synopsis beibehaltenen Scudder'schen Gattungen theilweise wieder eingezogen, wodurch allein und mit vollem Recht 18 Gattungen mit Pamphila vereinigt sind.

Da der Autor der gründlichste Kenner der nordamerikanischen TagSchmetterlinge ist, so wird diese Beschränkung der Gattungsfabrikation um so mehr zu beachten sein und hoffentlich nicht ohne Nachahmung bleiben.

Was die Gattungsnamen anbelangt, so verwirft er mit Recht die von anderen nordamerikanischen Autoren vorgeschlagenen Namen aus Hübner's Tentamen; es ist auch nicht einzusehen, mit welchem Recht Namen die Priorität haben sollen, welche ohne jedes Wort der Begründung der Gattung hingestellt wurden.

Hübner selbst sagt am Ende des Tentamen, dass das darin aufgestellte System eben nur ein Versuch sein solle, und hat 10 Jahre später in seinem „Verzeichniss bekannter Schmetterlinge“ die meisten jener Namen wieder eingezogen, also selbst verworfen.

Was nun die Gattungen von Hübner's Verzeichniss anbelangt, so sind dieselben freilich auch sehr ungenügend charakterisirt; sie sind es aber doch, und da man in vielen Fällen zusammengehörige Arten vereinigt findet, wird man, wenn solche Arten die Mehrzahl derer bilden, welche in einer von Hübner im Verzeichniss aufgestellten Gattung stehen, es wohl als gerechtfertigt ansehen können, wie es z. B. Kirby in seinem Catalog der TagSchmetterlinge thut, für solche Gattungen die Hübner'schen Namen wieder einzuführen.

Der Verfasser weicht in dieser Beziehung von Kirby und anderen englischen und nordamerikanischen Autoren ab.

Solche Hübner'sche Gattungsnamen dürften *Catopsilia* für *Callidryas* Bdv., *Eurema* für *Terias* Leach., *Dione* für *Agriaulis* Bdv., *Adelpha* für *Heterochroa* Bdv., *Anaea* für *Paphia* Westw., *Euptychia* für *Neonynpha* Westw. sein.

Statt *Synchloë* Bdv., welcher Name bereits früher von Hübner an eine Gruppe der Pieriden vergeben wurde, kann wohl *Coatlantonia* Kb. treten.

Der Autor theilt die TagSchmetterlinge Nordamerikas in 5 Hauptabtheilungen: *Papilionidae*, *Nymphalidae*, *Erycinidae*, *Lycaenidae* und *Hesperidae*, deren jede, mit Ausnahme der *Erycinidae*, er in mehrere Unterabtheilungen zerfällt.

Papilionidae mit **Papilioninae** und *Pierinae*.

Erstere mit **Papilio**, 22 Arten; von Europäern ist nur *Machaon* L. aufgeführt, welcher in Britisch Amerika und Alaska fliegt. Sein näher Verwandter *P. Zolicaon* Bd. findet sich von Oregon bis Arizona, in Montana, Colorado. In der Synopsis sind nur 18 Arten aufgeführt, die neuen Arten sind *Machaon* L.,

Hippocrates Feld., Pergamus H. Edw., Brevicauda Saund. (Anticostiensis Streck.), welche Art früher als Var. von Asterias Dr. angesehen wurde, Americus Koll. Dagegen ist Calverleyi Gt. nun als Var. von Asterias aufgeführt.

Parnassius Ltr. 5 Arten, neu Nomion Fisch. von Alaska, Sitka. Den in der Synopsis aufgeführten Clarius Bdv. (nec Evm.) nennt der Autor nun Baldur Edw., er fliegt in Californien, Utah, Montana; seine Varietät Menetriesii H. Edw. in Californien.

Pierinae.

Pieris Schk. Hier zieht der Autor die Gattung Daptonoura Butl. mit Ilair Godt. und Neophasia Behr mit Menapia Feld. zu Pieris. ~ 12 Arten, neu sind Ilair Godt., Calyce Edw., vielleicht zu Occidentalis Reak. gehörend, Virginiensis Edw.

Folgende, früher als selbstständig aufgeführte Arten werden und wohl mit Recht als Varietäten betrachtet: Von Napi L.: Pallida Seudd., Castoria Reak., Venosa Seudd., Frigida Seudd. — Von Rapae L.: Marginalis Seudd., Yreka Reak. zu Protodice Bd. Vernalis Edw., welchen ich Oleracea Bd. als zu Napi L., Occidentalis Reak. als zu Protodice Bd. gehörend, anreihen möchte.

Nathalis Bdv. mit der einzigen Jole Bdv.

Anthocharis Bdv. mit 9 Arten, davon neu: Olympia Edw., Reakirtii Edw., ich kann sie nicht für spezifisch verschieden von Sara Lue. halten. Julia Edw.

Ausonides Bdv. ist doch wohl nur eine unwesentliche Lokalvarietät von Ansonia Hb. Die früher als Cooperii Behr aufgeführte Art hat ihren älteren Namen Cethura Feld. wieder erhalten. Genutia Fb. nebst Lanceolata Bdv., welche bei den meisten Autoren in der Gattung Midea H.-Sch. stehen, sind, ob mit Recht? wieder mit Anthocharis vereinigt.

Callidryas Bdv. 4 Arten. In der Synops. sind Argante Fb., Cypris Fb., Eubule L., Marcellina Cr. aufgeführt, von diesen finden sich in dem Verzeichniss nur noch Eubule und Marcellina, Letztere als Sennae L. Diese Art wird von den meisten neueren Autoren für Form von Eubule L. angesehen, mir scheint, dass der Autor beide mit Recht für verschiedene Arten ansieht.

An die Stelle von Argante Fb. tritt nun die wohl kaum spezifisch verschiedene Agarithe Bdv.; statt Cypris Fb. findet sich Philea L., welche in Texas und Illinois vorkommt.

Gonepteryx Leach. Statt der früher aufgezählten drei Arten *Clorinde* God., *Maerula* Fb. und *Lyside* Godt. ist nur noch Letztere als nordamerikanisch aufgeführt.

Colias Fb. mit 25 Arten, welche in 5 Gruppen vertheilt sind. Die Gattung *Meganostoma* Reak. mit *Caesonia* Stoll und *Eurydice* Bdv. wird eingezogen. Neu sind: *Meadii* Edw., *Astraea* Edw., *Eriphyle* Edw., *Chrysomelas* H. Edw., *Harfordii* H. Edw., *Barbara* H. Edw., *Laurentina* Scudd., *Chipeva* Edw.

Terias Swms. mit 8 Arten, darunter eine neue: *Gundlachia* Poey; von den früheren Arten sind *Elathea* Cr. und *Palmira* Poey weggefallen.

Nymphalidae mit 5 Unterabtheilungen.

Heliconinae mit der einzigen Gattung *Heliconia* Ltr. mit *Charitonia* L., welche bis Florida, Georgia und Süd-Carolina fliegt. In der Synopsis waren noch aufgeführt *Ithomia* Dbl. mit *Diaphana* Dr., *Callithomia* Bat. mit *Lycaste* Fb., *Meehanitis* Fb. mit *Californica* Reak., welche nun weggelassen sind. Die Gattung *Colaenis* Hb. ist aus dieser Unterabtheilung weg versetzt.

Danainae mit der einzigen, 3 Arten umfassenden Gattung *Danais* Ltr.

Nymphalinae.

Colaenis Hb. mit *Julia* Fb. und *Delila* Fb., letztere neu.

Agraulis Bleh. mit *Vanillae* L.

Argynnis Fb. mit 47 Arten, neu sind 14 Arten: *Nitoeris* Edw., *Carpenterii* Edw., *Alcestitis* Edw., *Columbia* H. Edw., *Nausiaca* Edw., *Bremnerii* Edw., *Opis* Edw., *Rhodope* Edw., *Liliana* H. Edw., *Meadii* Edw., *Inornata* Edw., *Clio* Edw., *Irene* Bd., *Helena* Edw., *Improba* Btl.

Dafür ist die früher aufgeführte *A. Morrisii* Reak. weggelassen. *Chariclea* Schnd. und *Boisduvalii* Bdv. sind nicht zu trennen.

Euptoieta Dbl. ist jetzt zwischen *Argynnis* und *Melitaea* eingeschoben, während sie früher zwischen ersterer und *Agraulis* stand; 2 Arten: *Claudia* Cr. und *Hegesia* Cr., letztere neu.

Melitaea Ochs. mit 16 Arten, neu nur *Acastus* Edw., weggefallen die früher aufgeführten Arten: *Theona* Mén., *Withneyi* Behr, *Arachne* Edw., die beiden Letzteren als Varietäten von *Hoffmanni* Behr und *Minuta* Edw.

Phyciodes Hb. V. 14 Arten, neu nur *Canace* Edw.

Von den in der Synopsis aufgestellten Arten ist Packardii Saund. als Varietät zu Tharos Dr. gezogen, Pallida Edw. und Mato Reak. sind = Camillus Edw., Texana Edw. ist zu Eresia versetzt.

Eresia Dbl. 3 Arten, neu Frisia Poey.

Synchlœ Bdv. 5 Arten, neu Crocale Edw. Die in der Synopsis aufgeführten Arten Saundersii Dbl. und Lacinia Hb. Ztg. sind nicht diese, sondern Mediatrix Feld. und Adjutrix Scudd.

Cystineura Bd. mit Amymone Mén., in der Synopsis war statt dieser Art Dorcas Fb. aufgeführt.

Grapta Kirby 14 Arten, neu sind Rusticus Edw. und Silvius Edw., ausserdem ist J-album Bdv. von Vanessa zu Grapta versetzt worden. Dryas Edw., welche für verschieden von Comma Harr. angesehen wurde, ist, wie die Zucht aus dem Ei erwiesen hat, nur Varietät der Letzteren.

Vanessa Fb. Drei Arten: Antiopa L., Californica Bd., der Vertreter von Polychlorus L., und Milberti Godt., welcher Urticae L. vertritt.

Pyrameis Dbl. Vier Arten, unter ihnen Atalanta L. und Cardui L.

Junonia Hb. mit Lavinia Cr.

Anartia Hb. mit Jatrophae L.

Eurema Bd. mit Lethe Fb.

Eunica Feld. mit Monima Cr. und einer fraglichen Art.
S. Errata p. 68.

Timetes Bdv. mit 4 Arten, neu Chiron Fb.

Callicore Dbl. mit Clymena Cr.

Limenitis Fb. mit 6 Arten, keine neu. California Btl. (Bredowii Edw., Eulalia Bdv.) ist abgetrennt und zu Heterochroa Bd. versetzt.

Apatura F. 4 Arten, neu Leilia Edw. Dagegen fällt Idyia Hb. weg, und Proserpina Scudd. wird als Varietät zu Clyton Bdv. gezogen.

Paphia Westw. mit 2 Arten, Indria Scudd. und Trogodyta Fb.

In der Synopsis waren noch folgende Gattungen aufgeführt, welche in dem Verzeichniss weggelassen sind:

Ageronia Hb. mit Feronia L. und fornax Hb.

Victorina Blehd. mit Steneles L.

Megistanis Westw. mit Acheronta Fb.

Aganisthos Bdv. mit Orion Fb.

Satyrinae mit 8 Gattungen.

Neonympha Westw. mit 7 Arten; eine neue Art, *N. Henohawi* Edw. Ferner ist *Canthus* L., welcher in der Synopsis unter *Parage* steht, zu *Neonympha* gezogen.

Coenonympha 7 Arten, von ihnen keine neu. *Galae-tina* Bdv. wird vom Autor jetzt und wohl mit Recht, als Varietät zu *California* Westw. gezogen.

Erebia Dalm. mit 8 Arten, neu *Haydenii* Edw. und *Callias* Mead. Bei Letzterem citirt der Verfasser *Tyndarus* Esp. — warum aber wurde dann nicht dieser alte Name angenommen?

Debis Westw. mit *Portlandia* Fb.

Gyrocheilus Btl. mit *Tritonia* Edw. ist in der Synopsis noch nicht aufgeführt.

Hipparchia Fb. mit *Ridingsii* Edw. Früher unter *Satyrus* Westw. aufgeführt.

Satyrus Westw. mit 13 Arten, davon neu *Wheeleri* Edw., *Phocus* Edw., *Meadii* Edw., *Oetus* Bdv., *Charon* Edw.

Pegala Fb., *Alope* Fb. und *Nephele* Kb. gehören gewiss als Varietäten zusammen und stehen in einem ähnlichen Verhältniss zu einander wie *Actaea* Esp., *Podarce* Ochs., *Cordula* Fb. und die übrigen hierher gehörenden Varietäten.

Chionobas Bdv. 11 Arten. Neu *Iduna* Edw., *Californica* Bd., beide aus Californien, *Tarpeja* Esp., deren nord-amerikanisches Bürgerrecht mir sehr zweifelhaft ist. Der Autor scheint auch von dem Vorkommen dieser Art in Nord-Amerika nicht überzeugt zu sein, denn während er sonst stets genaue Vaterlandsangaben macht, schreibt er bei *Tarpeia* nur: *Boreal America*. Eine hochnordische Art ist aber *Tarpeia* gar nicht.

Hinzutreten hat noch *Crambis* Frr. von Labrador, welchen der Autor fälschlich mit *Semidea* Say (*Oeno* H-S. Bd.) zusammenzieht. Beide Arten sind, wie mir Hunderte von Exemplaren derselben gezeigt haben, gar nicht zu verwechseln und nie ist mir ein Uebergangsexemplar vorgekommen. Da der Verfasser beide in reinen Exemplaren früher von mir erhalten hat, wundere mich das Zusammenziehen um so mehr.

Wenn *Calais* Seudd. identisch mit *Chryxus* West. ist, so weiss ich nicht, wodurch sich diese Art von *Bore* var. *Taygete* Hb. wird trennen lassen.

In der Synopsis stellt Edwards beide Arten gesondert auf, führt auch noch *Assimilis* Btl. und *Stretchii* Edw. auf. Erstere wird jetzt zu *Semidea* gezogen, letztere fehlt ganz.

Libytheinae.

Abweichend von allen Autoren und auch von seiner früheren Synopsis zieht der Autor diese Familie als Unterabtheilung zu den Nymphalinen. Die einzige Gattung *Libythea* Fb. enthält zwei Arten: *Baehmanni* Kirtl. und *Carinenta* Cr. — *Motya* Bdv. L. Lec., welche in der Synopsis aufgeführt war, fehlt; nach Kirby Cat. ist sie die Stammart, *Baehmanni* Varietät.

Erycinidae.

So reich Central- und besonders Südamerika an Arten dieser Familie ist, so arm erscheint Nordamerika an solchen; nur 3 Gattungen mit zusammen 8 Arten werden aufgeführt.

Lemonias Westw. mit *Mormo* Feld., *Cythera* Edw., *Virgulti* Behr, *Palmerii* Edw., sämmtlich aus den südlichen Staaten.

Charis Westw. mit *Caenius* L., *Borealis* Gt. Rb., *Nemesis* Edw. Die erste und letzte Arten aus dem Süden, die zweite aus den Mittelstaaten. Neu sind *Cytherea* Edw., *Nemesis* Edw. und *Atala* Poey für die Fauna.

Eumenia Ltr. mit *Atala* Poey von Florida.

Lycaenidae.

Theclinae.

Thecla Fb. mit 44 Arten, davon neu für die Fauna: *Chrysalus* Edw., *Autolycus* Edw., *Aleestis* Edw., *Melinus* H. Z., *Acis* Dr., *Putnami* H. Edw., *Adenostomatis* H. Edw., *Ninus* Edw., *Siva* Edw., *Columella* Fb. (*Eurytulus* Hb.) *Fuliginosa* Edw.

Als Varietäten oder Synonyme sind folgende früher für eigne Arten angesehene 4 Arten eingezogen: *Lorata* Gt. Rb. = *Calanus* Hb., *Cygnus* Edw. als Var. von *Californica* Edw., *Auburniana* Harr. = *Smilacis* Bd., *Arsace* Bd. Lec. als Var. von *Irus* Godt.

Dumetorum Bd. kann ich nicht genügend von *Rubi* L. unterscheiden.

Lycaeninae. Mit Recht ist *Tarquinius* Fb. in eine eigne Gattung *Peniseca* Grt. gestellt, diese eigenthümliche Art stand in den übrigen Gattungen fremd da.

Chrysophanus Dbl. = *Polyommatus* Ltr. mit 17 Arten, unter ihnen nur eine neue Art: *Sirius* Edw. von Montana, Colorado, Arizona.

Die von mir als Epixanthe aus Labrador bekannt gemachte Art scheint mir, seitdem ich einige Exemplare vergleichen kann, von der echten Epixanthe abzuweichen, sie ist vielleicht die mir unbekannte Dorceas Kb. von Brittisch Amerika und Süd-Labrador.

Americana D'Urb. ist wohl kaum specifisch von Phlaeas L. zu trennen.

Lycaena Fb. 49 Arten; neu für die Fauna: Clara H. Edw., Speciosa H. Edw., Couperi Gt. (Pembina Streck. nec Edw.), Melissa Edw., Monica Reak., Isophthalma H-S., (Pseudofea Morr.), Ammon Lef., Fea Edw., Marina Reak., Theonus Lef. (Cassius Morr.), Lotis Lintn. (Nachtrag).

Von den 60 in der Synopsis aufgeführten Arten sind 20 als Synonyme oder Varietäten anderer Arten eingezogen worden, nämlich: Catalina Reak., Lorquini Behr., Viaca Edw., Rhaea Bd. sämmtlich = Sagittifera Feld; Daedalus Behr., Pardalis Behr., Mintha Edw., Maricopa Reak., Erymus Bd. = Icaroides Bd., Evius Bd. = Pheres Bdv., Helios Edw. = Phileros Bd., Achaja Behr., Rufescens Bd. = Saepiolus Bd., Behrii Edw., Mertila Edw. = Antiacis Bd., Cilla Behr., Nestos Bd. = Tehama Rk., Rustica Edw. = Orbitulus Prunn. Aquilo Bd. wird als eigne Art aufgeführt und da Orbitulus in seiner gewöhnlichen Form auf den Rocky Mountains und in Colorado fliegt, wäre es wohl möglich, dass Aquilo eigne Art wäre.

Violacea Edw. = Pseudargiolus Bd. Lec., Calchas Behr = Shasta Edw.

Ausserdem fehlen von den früher aufgeführten Arten noch: Fuliginosa Edw. (Suasa Bd.) von Californien, Lycea Edw. von Colorado, Tejua Reak. von Californien; über die beiden ersten fehlt jeder Nachweis, ob sie mit andern Arten zusammenfallen, oder dem Gebiet nicht angehören. Die letzte wird im Nachtrag als dem Gebiete angehörig bezeichnet.

Hesperidae.

In der Synopsis bildeten 39 Gattungen mit zusammen 106 Arten diese Familie, so dass also damals fast genau 3 Arten durchschnittlich auf eine Gattung kamen. In der vorliegenden Arbeit ist die Zahl der Gattungen bis auf 15 vermindert, während sich die Artenzahl bis auf 111 gehoben hat.

Besonders auffallend ist, Europa gegenüber, der Reichtum der nordamerikanischen Arten der Gattung Pamphila (Hesperia Fb. Std. Cat.) und Thanaos (Nisoniades). Während die euro-

päische Fauna, incl. des Amurgebietes von *Hesperia* nur 13, von *Thanaos* nur 6 Arten besitzt, finden sich in Nordamerika von ersterer Gattung 58, von letzterer 13 Arten.

Ein umgekehrtes Verhältniss zeigt die Gattung *Pyrgus*, (*Syrichthus*), von deren Arten Europa 19, Nordamerika nur 8 Arten besitzt. Der Name *Syrichthus* wird übrigens fallen müssen, da es eine ältere gleichnamige Käfergattung giebt.

Spilothyrus hat in Nordamerika keine Vertreter, wenn man nicht etwa die einzige exotische, in Mexiko vorkommende Art *Mazans* Reak., welche Kirby Cat. auführt, dafür ansehen will.

Bei *Carterocephalus* stellt sich das Verhältniss beider Faunen ziemlich gleich, indem Europa 3, Nordamerika 2 Arten besitzt. *Cyclopides* fehlt in Nordamerika, dagegen besitzt dessen Fauna eine Anzahl dem europäischen Faunengebiet fehlender Gattungen.

Carterocephalus Led. mit *Mandan* Edw., zu welcher die in der Synopsis als eigne Art aufgeführte *Skada* Edw. gezogen ist, und *Omaha* Edw., von der *Californica* Sedd. Synonym ist und welche früher eine eigne Gattung *Potanthus* Sedd. bildeten.

**Ancyloxypha* Feld. mit *Numitor* Fb. (*Puer* Hb., *Marginatus* Hb.). Eine zweite, bedeutend kleinere, höher gelb gefärbte, hierher gehörende Art erhielt ich in 2 Exemplaren als *Maeris* Edw. von Nordamerika, leider ohne genaue Angabe des Fundortes, bei Edwards finde ich dieselbe nicht angeführt.

Copaeodes Sp. mit *Procris* Edw. und *Arene* Edw. Zu ersterer gehört die früher als eigne Art aufgeführte *Waco* Edw. Beide standen früher bei *Thymelicus* Hb.

Thymelicus Hb. (Sp.) mit *Hylax* Edw. u. *Garita* Reak., erstere neu. In der Synopsis stand in dieser Gattung noch *Ruricola* Bd., welche nun zu *Pamphila* versetzt ist.

Pamphila Fb. mit 58 Arten. Diese Gattung war in der Synopsis in 19 Gattungen, welche von Scudder aufgestellt waren und an Unwissenschaftlichkeit nichts zu wünschen übrig liessen, getrennt und es ist eine wahre Wohlthat, dass Edwards sie wieder eingezogen hat.

Nach welchen Grundsätzen die Aufstellung dieser Gattungen vorgenommen war, zeigen am besten die beiden Arten *Napa* Edw. und *Ridingsii* Reak. Erstere stand früher unter *Pamphila* F., letztere unter *Ocytes* Sedd. Beide sind aber nach Edwards ein und dieselbe Art! Das gleiche Verhältniss findet bei *Pontiae* Edw., von Scudder zu *Limochores* und *Conspicua* Edw. von ihm zu *Atrytone* gestellt, statt.

Neu sind folgende Arten: *Sylvanus* F., *Pawnee* Dodge, *Yuma* Edw., *Meskei* Edw., *Chusca* Edw., *Osceola* Lintn., *Dewa* Edw., *Comus* Edw., *Nereus* Edw.

In Wegfall kommen als Varietäten oder Synonyme anderer Arten: *Sonora* Sedd. = *Sylvanoides* Bd., *Suba* Sedd. = Var. von *Comma* L., *Ridingsii* Reak. = *Napa* Edw., *Orono* Sedd. = *Brettus* Bd. Lec., *Conspicua* Edw. = *Pontiac* Edw., *Egeremet* Seudd. = *Otho* Sm. Abb., *Palatka* Edw. = *Bulenta* Bd. Lec.

Ausserdem fehlen die beiden, in der Synopsis aufgeführten Arten *Columbia* Sedd. und *Melane* Edw.

Von europäischen Arten finden sich nur *Sylvanus* F. nach Boisduval als in Californien fliegend aufgeführt und *Comma* L., welche ich oft auch in der Varietät *Catena* Keit. aus Labrador erhalte.

Amblyscirtes Sp. mit *Vialis* Edw., *Eos* Edw., *Samoset* Sedd. und *Textor* H. Z., *Horus* Edw. ist jetzt von dieser Gattung zu der vorigen versetzt, die früher aufgeführte *Kiowah* Reak. fehlt ohne nähere Angabe. *Textor* H. Z. bildete früher eine eigne Gattung, *Stomyles* Sedd.

Pyrgus Westw. mit 8 Arten, in der Synopsis als *Hesperia* F. aufgeführt.

Neu ist nur: *Ricara* Edw.; *Ericetorum* Bd. und *Oceanus* Edw. waren früher als eigne Gattung *Leucoscirtes* Sedd. abgesondert.

Eine europäische Art: *Centaureae* Bd.

Thanaos Bd. Früher *Nisoniades* Hb. mit 13 Arten. Neu: *Propertius* Sedd.-Burg, *Plautus* Sedd.-Burg, *Funeralis* Sedd.-Burg, *Pacuvius* Lintn.

Europäisch nur *Tages* L. nach Boisduval's Angabe.

Lintneria Edw. nov. Gen. mit *Zampa* Edw.

Pholisora Sp. mit *Catullus* Cr., *Hayhurstii* Edw. und *Alpheus* Edw. Letztere neu.

Achlyodes Westw. mit *Thraso* Hb.

Eudamus Swms. mit 10 Arten.

In der Synopsis war diese Gattung in *Thymele* F., *Epargyreus* Hb., *Achalardus* Sedd., *Acolastus* Sedd., *Spathilepia* Btl. und *Thorybes* Sedd. getheilt.

Neu ist nur *Epigena* Butl. Als Synonym von *Pylades* Sedd. fällt gegen früher *Nevada* Sedd. weg.

Erycides Hb. mit *Urania* Westw. Hew., *Texana* Sedd. und *Sanguinea* Sedd.

Neu tritt

Pyrrhopyga Westw. mit *Araxes* Hew. hinzu.

Megathymus Riley mit *Yuccae* Bd. und der neuen Art *Cofaqui* Streeck. macht den Schluss der Tagfalter und bildet das Verbindungsglied zu den Castnien.

Vergleicht man nun die Zahl der in dem nordamerikanischen Faunengebiet aufgefundenen Arten mit dem des europäischen und nimmt an, dass sich die Zahl des Letzteren, welche 1871 nach dem Catalog von Standinger-Wocke 458 betrug, seitdem durch neue Entdeckungen in den zum Gebiet gerechneten asiatischen Ländern auf rund 470 beläuft, so ist die in Nordamerika aufgefundene Artenzahl mit 506 nur unbedeutend grösser, sie beträgt nur um etwa $\frac{1}{13}$ mehr.

Was die einzelnen Familien betrifft, so stellt sich, wenn man dieselben nach dem in Standinger's Catalog zu Grunde gelegten System annimmt, das Verhältniss folgendermassen:

	Europa.	Nordamerika.
Papilionidae	27.	27.
Pieridae	53.	60.
Lycaenidae	112.	111.
Erycinidae	1.	8.
Libytheidae	1.	2.
Nymphalidae	81.	134.
Heliconidae	—.	1.
Danaidae	2.	3.
Satyridae	135.	49.
Hesperiidae	46.	111.
	458.	506.

Bei den Papilionidae, Pieridae, Danaidae ist das Verhältniss zwischen beiden Faunengebieten nahezu gleich, doch ist bei den Papilionidae zu beachten, dass das für Europa günstige Verhältniss durch die Gattungen *Thais*, *Doritis*, *Parnassius* und *Ismene* mit zusammen 19 Arten entsteht, welcher Zahl Nordamerika nur 5 Arten der Gattung *Parnassius* entgegen zu stellen hat.

In der Gattung *Papilio* überwiegt Nordamerika mit 22 Arten weit gegen Europa mit nur 8 Arten.

Die Nymphaliden Nordamerika's zeigen fast noch einmal soviel Arten wie die Europa's und wird dies günstige Verhältniss theils durch die überwiegende Artenzahl der Gattung *Argynnis* 47 gegen 30 Europäer, theils durch das Auftreten einer Anzahl in Europa fehlender Gattungen bedingt.

Interessant ist das Verhältniss bei den Satyriden, von welchen Europa nahezu dreimal soviel Arten besitzt wie Nordamerika.

Bei den Hesperiden ist dagegen das Verhältniss ähnlich wie bei den Nymphaliden, hier treten theils wieder eine Anzahl in Europa fehlender Gattungen auf, theils giebt die Gattung *Pamphila* mit ihrer grossen, die Gesamtzahl der europäischen Hesperiden um ca. 20 % übersteigenden Artenzahl den Ausschlag.

Auffallend ist im Gegensatz zu Europa die geringe Anzahl von Varietäten, 65 und Aberrationen, 1 — während in Europa sich die Zahl der von Staudinger aufgeführten Varietäten und Aberrationen über 300 stellt.

Möglicherweise ist das geringere Variiren in Nordamerika durch die dortigen climatischen Verhältnisse bedingt, vielleicht werden auch eine Anzahl Arten für selbstständig angesehen, welche als Varietäten zu anderen gehören. merkwürdig bleibt das Verhältniss von 1:6 bei der wenig differirenden Artenzahl beider Faunen aber jedenfalls.

Was nun die einzelnen Gattungen anbelangt, so fehlen folgende in Europa vertretene in Nordamerika ganz.

Thais F., *Ismene* Nick., *Doritis* O., *Aporia* Hb., *Leucophasia* Stph., *Idmais* Bd., *Thestor* Hb., *Cigaritis* Luc., *Nemeobius* Stph., *Charaxes* O., *Neptis* F., *Thaleropis* Stdg., *Melanargia* Meig., *Pararge* Hb., *Epinephele* Hb., *Triphysa* Zell., *Spilothyrsus* Dup., zusammen 17 Gattungen.

Dagegen finden sich folgende, Europa fremde Gattungen:

Nathalis Bd., *Terias* Swns., *Heliconia* Ltr., *Colaenis* Dbl., *Agraulis* Bleh., *Euptoia* Dbl., *Phyciodes* Dbl., *Eresia* Dbl., *Synechloe* Bd., *Cystineura* Bd., — *Grapta* Kb., *Pyrameis* Dbl. sind aus Arten der europäischen Gattung *Vanessa* F. gebildet und werden von mir hier ausser Acht gelassen — *Junonia* Dbl., *Anartia* Dbl., *Eurema* Bd., *Eunica* Feld., *Timetes* Bd., *Callicore* Dbl., *Heterochroa* Bd., *Paphia* Wstw., *Neonympha* Westw., *Debis* Westw., *Gyrocheilus* Butl., — *Hipparchia* Fb. mit *Ridingsii* Edw. ist wohl kaum von *Satyrus* Sch. zu trennen. — *Lemonias* Westw., *Charis* Westw., *Eumenia* Ltr., *Feniseea* Grt., — *Chrysophanus* Dbl. ist = *Polyommatus* Ltr., — *Ancyloxypha* Feld., *Copaeodes* Sp. — *Thymelicus* Sp., diese Gattung liesse sich auch im System der europäischen Lepidopteren durch *Hesp. Linea*, *Thaumas* etc. begründen — *Amblyscirtes* Sp., *Lintneria* Edw., *Pholisora* Sp., *Achlyodes* Westw., *Eudamus* Swns., *Erycides* Westw., *Pyrrhopyga* Westw., *Megathymus* Riley.

Die eingeklammerten Gattungen weggelassen, sind es 35, also noch einmal soviel als die Europa eigenthümlichen.

Was nun endlich die beiden Faunengebieten gemeinsam angehörenden Arten anbelangt, so sind es folgende:

Pap. Machaon L., Parn. Nomion Fisch., Pier. Napi L., Rapae L., Col. Hecla Lef., Nastes Bd., Palaeno L., Argynn. Chariclea Schmd., Freya Thnbg., Frigga Thnbg., Van. (Grapta) Progne Cr., Antiopa L., Atalanta L., Cardui L., Ereb. Tyn-darus Esp. als *Callias* Mead aufgeführt. Chionob. Bore Esp., Lyc. Orbitulus Prunn., Pamph. (Hesperia) Syllanus F., Comma L., Pyrgus (*Syrichtus*) Centaureae Rb., Thanaos (*Nisoniades*) Tages L., also 21 Arten.

Bei zweien derselben, P. Syllanus F. und Than. Tages L. ist das Vorkommen allerdings auf Boisduval's Angabe gegründet, doch ist wohl wenig Zweifel in dieselbe zu setzen.

Eine von dem Verfasser noch aufgeführte Art Chion. Tarpeja Esp. dürfte sich dagegen schwerlich als nordamerikanisch ausweisen.

Einige in Europa vorkommende Arten treten in Nordamerika in bestimmten Lokalvarietäten auf, es sind dies: Arg. Aphirape Hb. als Var. *Triclaris* Hbst., Chion. Jutta Hb. als Var. *Balderi* Hb. Ztg. und, wie ich fest glaube, auch Van. L-album Esp. (*V-album* F.) als *J-album* Bd., Van. C-album L. als *Faunus* Edw., Anthoch. Belia Cr. Var. *Ausonia* Hb. als *Ausonides* Bd., Thecla Rubi L. als *Dumetorum* Bd., Polyomm. Phlaeas L. als *Americana* d'Urb. im Verzeichniss aufgeführt; ich wenigstens kann trotz wiederholter Vergleichung dieser Arten in mehrfachen Exemplaren nichts sehen als Lokalformen der genannten europäischen Arten.

Da der Titel des Verzeichnisses die Bezeichnung „Part. I. Diurnals“ trägt, kann man vielleicht hoffen, dass weitere, die übrigen Lepidopterenfamilien behandelnde Theile folgen werden und so endlich ein Catalog ähnlich dem ausgezeichneten von Staudinger-Wocke entstehen werde.

Ein solches Unternehmen, wenn zumal der Preis des Werkes ein mässiger wäre, würde auch unter den europäischen Lepidopterologen vielen Beifall und Absatz finden und den Tauschverkehr mit den transatlantischen Collegen sehr erleichtern.

Es wäre zu wünschen, dass die tüchtigsten Kräfte der dortigen Lepidopterologen zu einer solchen Arbeit zusammen-träten und dieselbe selbstständig und nicht in einer Zeitschrift veröfentlichten. Erschiene von dem Verzeichniss dann auch nur ein blosser Namenkatalog wie von dem Staudinger-Wocke-

sehen, so wäre dies für den Tauschverkehr der dortigen Sammler unter einander und derselben mit den europäischen von grossem Nutzen.

Für die amerikanischen Eulen soll zwar Grote's Check List diesen Zweck erfüllen; deren Preis von $1\frac{3}{4}$ Dollar ist aber dazu entschieden zu hoch und wenigstens in Deutschland werden nur die bemittelteren Sammler Lust haben, diese Summe (ca. 6 Mark) für ein blosses Namenverzeichnis auszugeben. Zudem ist Grote's Tauschverzeichnis dadurch, dass es in zwei Theile mit getrenntem alphabetischen Verzeichniss der Gattungen zerfällt, zum Gebrauch und Versenden unbequem, auch könnten zu diesem Zweck die photographirte Tafel, sowie die angehängten wissenschaftlichen Abhandlungen wegfallen.

Ein blosses Namensverzeichnis analog dem Auszug aus dem Staudinger'schen Catalog würde, da die Zahl der nordamerikanischen Makrolepidopteren, und um solche allein würde es sich für's Erste doch wohl nur handeln können, nicht bedeutend grösser ist, als die der europäischen, doch gewiss zu einem mässigen Preis herzustellen sein.

Möge der hier ausgesprochene Wunsch bei unsern dortigen Herren Collegen Berücksichtigung finden; eine genaue Kenntniss der nordamerikanischen Fauna ist für die europäischen Lepidopterologen eben so wichtig und interessant wie für die Nordamerikaner diejenige der europäischen Fauna.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Möschler Heinrich Benno

Artikel/Article: [Catalogue of the Lepidoptera of America North of Mexico. 297-310](#)